

Paul Barth an Vaihinger, Leipzig, 1.5.1914, 2 S., hs., liniertes Papier, Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Aut. XXI, 2 g, Nr. 5

Hochverehrter Herr Geheimrat,

ich danke Ihnen herzlich für Ihre gütige Einladung zur diesjährigen Tagung der Kantgesellschaft.¹ Sie traf mich auf der Reise in Italien, von wo ich erst am 21. April, also nach der Tagung zurückgekehrt bin. Es tut mir sehr leid, daß ich auf diese Weise Ihrer freundlichen Einladung nicht folgen konnte. Vielleicht ist es mir nächstes Jahr² möglich,^a wenn Sie die Güte haben mich wieder | einzuladen.

In der Hoffnung, daß es Ihnen wohl geht und mit den besten Empfehlungen von meiner Frau³ an Sie und Ihre verehrte Frau Gemahlin, denen ich mich anschließe, Ihr in steter Verehrung Ihnen ergebener

P. Barth.

Leipzig
d. 1. Mai 1914.

Anmerkungen

¹ Tagung der Kantgesellschaft] bzw. 10jährigen Stiftungsfest der Kantgesellschaft, 18.4.–20.4.1914 in Halle. Barth ist nicht in den Mitgliederlisten der Kantgesellschaft bis einschließlich 1914 geführt.

² nächstes Jahr] die Versammlung für 1915 fiel kriegsbedingt aus, vgl. Vaihinger mit Arthur Liebert: *An die Mitglieder der Kantgesellschaft*, vor S. 1. Datiert 15. März 1915 (dort ist irrtümlich von der Mitgliederversammlung für 1914 die Rede).

³ meiner Frau] Barth war seit 1902 mit Margarethe Schirmer verheiratet (NDB).

^a Vielleicht ... möglich] mit Blaustift unterstrichen